

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix



Sanierspritzmörtel SSM-T

Kunststoffvergüteter, zementärer Trockenmörtel (SPCC) für Trockenspritzverfahren gem. ZTV-ING, DAfStb Rili SIB, EN 1504-3

Technische Information

Körngröße:	0 - 4 mm
Beschichtungsdicke (mehrlagig):	bis 150 mm
Frischmörtelrohichte:	ca. 2,2 kg/dm ³
Wasserbedarf:	3 l je 25 kg
Verbrauch pro mm Schichtdicke:	ca. 2,0 kg/m ²
Druckfestigkeit 24 h:	≥ 20 N/mm ²
Druckfestigkeit 28 d:	≥ 60 N/mm ²
Biegezugfestigkeit 24 h:	≥ 4 N/mm ²
Biegezugfestigkeit 28 d:	≥ 8 N/mm ²
Haftzugfestigkeit Klasse R4 7 d:	≥ 2 N/mm ²
Elastizitätsmodul (dynamisch) 28 d:	27.000 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +30 °C

Prüfung der Druckfestigkeit gem. DIN EN 196-1.

Expositionsklassen:

Expositionsklasse gem. DIN 1045-2, EN 206-1	X0, XC1-4, XD1-3, XS1-3, XF1-4, XM1-2, XA1-2
---	--

EIGENSCHAFTEN:

- Feuchtigkeitsklassen gem. DIN EN 1045-2: WO, WF, WA, WS
- SPCC-Spritzmörtel für Trockenspritzverfahren
- Unterschiedliche Schichtdicken, ein- und mehrlagig einsetzbar
- Gute Haftung
- Hohe Standfestigkeit
- Hohe Beständigkeit gegen Frost und Tausalz
- Dampfdiffusionsfähig
- Sehr gute Verarbeitung mit geringer Oberflächenrauigkeit, nachträgliches Glätten möglich
- Microsilica vergütet
- Vermindert das Eindringen von CO₂

ANWENDUNG:

- Beschichtung und Instandsetzung von Betonbauwerken
- Instandsetzung von Brücken, Eisenbahnbrücken und Tunneln
- An senkrechten Flächen und Arbeiten über Kopf
- Betonersatz und Erhöhung der Betondeckung

QUALITÄT:

- Zugelassen gem. ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 4, TL/TP BE SPCC, DAfStb Richtlinie - SIB Beanspruchungsklasse M2
- Produkt entspricht EN 1504-3

UNTERGRUND:

Vorbereitung der Betonunterlage gem. ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 4. Zur Erzielung des Verbundes muss der Untergrund gleichmäßig, fest und frei von trennenden Substanzen sein. Schadhaften Beton bis zum tragfähigen Gefüge abtragen. Zementschlämmen, minderfeste Schichten und Verunreinigungen entfernen.



Der Untergrund ist mit geeignetem Verfahren wie z. B. durch Strahlen so abzutragen, dass er eine ausreichende Rauigkeit aufweist (das fest eingebettete Korn muss sichtbar sein).

Auf eine ausreichende Festigkeit des Untergrundes ist zu achten ($\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$). Ca. 24 Stunden vor der Beschichtung ausreichend und sättigend vorwässern. Vor Spritzmörtelauftrag muss die Oberfläche mattfeucht im Sinne der Instandsetzungs-Richtlinie sein.

Bewehrung nach anerkannten Regeln der Technik freilegen, Rost und hafterhemmende Teile sorgfältig entfernen (DIN EN ISO 12944-4, Reinheitsgrad Sa 2 1/2).

KORROSIONSSCHUTZ:

Im System geprüften **Korrosionsschutz BS 210** lückenlos und gleichmäßig auf den vorbereiteten Bewehrungsstahl auftragen. Der zweite Anstrich erfolgt, wenn die erste Beschichtung pinselfest ist (ca. 4 Stunden).

VERARBEITUNG:

Der Spritzmörtel kann je Schichtdicke ein- oder mehrlagig aufgetragen werden. Hierbei ist die nächstfolgende Lage erst aufzuspritzen, wenn die untere Schicht tragfähig ist.

Vorhandene Fehlstellen sind nachzuspritzen, der Rückprall ist zu keiner Zeit zu verwenden.

Trockenspritzverfahren: SSM-T wurde mit folgender Anlage geprüft: MADER WM-05/2. Grundsätzlich einen kleinen Rotor verwenden (0,7 l). Eine Wasserdruckerhöhungspumpe ist beim Trockenspritzen erforderlich.

Um optimale Spritzergebnisse zu erzielen, muss mit einem Düsenabstand von ca. 100 cm und einem Spritzwinkel von 90° gearbeitet werden. Als Kompressor wird eine Maschine mit mind. 5 m^3 Luft pro Min. benötigt.

Die Angaben der Maschinenhersteller bzgl. Luft-, Wasser- und Stromversorgung sind zu beachten.

Mischen: Bei separatem Mischvorgang Zwangsmischer verwenden und 5 Minuten bis zur Homogenität mischen.

OBERFLÄCHENSCHUTZ:

Falls ein zusätzlicher Schutz der Oberfläche vorgesehen ist, muss die Beschaffenheit der Fläche das Aufbringen einer gleichmäßigen und geschlossenen Beschichtung ermöglichen und gegebenenfalls durch den PCC-Feinspachtel **BS 230** ausgeglichen werden.

Wartezeiten bis zum Glätten (Trockenspritzverfahren):
ca. 30 Minuten je nach Temperatur.

Es ist darauf zu achten, dass beim Glätten keine Gefügelockerungen und Ablöseerscheinungen vom Untergrund auftreten und dass mit geringem Druck geglättet wird.

Die abschließende Beschichtung kann z. B. mit **BS 310** erfolgen.

NACHBEHANDLUNG:

Unter Normalbedingungen ist gem. ZTV-ING eine Nachbehandlungsdauer von mind. 5 Tagen einzuhalten. Die eingebaute Beschichtung muss vor zu schnellem Austrocknen und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost geschützt werden. Angaben zur Ausführung im „Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis“ beachten.

ERGIEBIGKEIT:

25 kg Trockenmörtel ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 12,5 Liter Nassmörtel

LAGERUNG:

12 Monate, trocken und sachgerecht lagern

LIEFERFORM:

25 kg Papiersackgebinde auf Europalette; kein Gefahrgut

HINWEIS:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit / Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Die Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

Das Unternehmen ist nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN ISO 50001 zertifiziert.

	
0921	
quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG Mühleneschweg 6, 49090 Osnabrück Tel. +49 541 601-01 • Fax +49 541 601-853 16 QUICK-110348-00-EN1504-3	
EN 1504-3:2005	
Betonersatzprodukt für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung EN 1504-3: ZA.1a.	
Druckfestigkeit:	Klasse R4
Chloridionengehalt:	$\leq 0,05 \%$
Haftvermögen:	$\geq 2,0 \text{ MPa}$
Behindertes Schwinden/Quellen:	$\geq 2,0 \text{ MPa}$
Karbonatisierungs- widerstand:	Bestanden
Elastizitätsmodul:	$\geq 20 \text{ GPa}$
Brandverhalten:	Klasse E

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: September 2016

Bei Betoninstandsetzung gemäß EN 1504-3 ist zusätzlich ein Karbonatisierungsschutzsystem gemäß EN 1504-2 aufzutragen.

Sanierspritzmörtel SSM-T

Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
 Mühleneschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853
 info@quick-mix.de
 Notfallnummer: +49 551 19 240